

Kundennutzen erleben

Bericht zum
1. Halbjahr 2013

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	106,8	107,5	-0,7	-1	210,8	204,4	+6,4	+3
Auslandsanteil in %	88	87	+1	-	87	86	+1	-
Herstellungskosten	42,5	43,4	-0,9	-2	84,4	82,7	+1,7	+2
Vertriebs- und Servicekosten	27,4	26,4	+1,0	+4	55,7	53,3	+2,4	+5
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,9	3,3	+0,6	+21	7,8	6,5	+1,3	+19
Allgemeine Verwaltungskosten	5,0	4,8	+0,2	+4	10,2	9,2	+1,0	+11
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	25,9	30,8	-4,9	-16	50,6	53,7	-3,1	-6
Periodenüberschuss	19,6	23,7	-4,1	-17	38,2	40,9	-2,7	-6
Bilanz								
Bilanzsumme					297,2	262,1	+35,1	+13
Working Capital ¹⁾					76,9	79,3	-2,4	-3
Eigenkapital					210,3	185,4	+24,9	+13
Eigenkapitalquote in %					70,8	70,8	+/-0	-
Cashflow								
Operativer Cashflow					37,2	42,3	-5,1	-12
Investitionen					6,0	4,0	+2,0	+49
Freier Cashflow ²⁾					31,2	38,3	-7,1	-19
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					3,36	3,60	-0,24	-6
Quartalsendkurs ³⁾ (in EUR)					256,80	187,95	+68,85	+37
Marktkapitalisierung					2.919,8	2.137,0	+782,8	+37
Mitarbeiter								
Mitarbeiter zum 30.06.					1.312	1.255	+57	+5
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.312	1.256	+56	+4	1.307	1.256	+51	+4
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	81,4	85,6	-4,2	-5	161,3	162,8	-1,5	-1

¹⁾ Ohne liquide Mittel

²⁾ Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

³⁾ Gesamter deutscher Aktienmarkt

Inhalt

- | | | | |
|----------|---------------------------------------|-----------|----------------------------------|
| 4 | Brief des Vorstands | 9 | Die RATIONAL-Aktie |
| 5 | Lagebericht | 11 | Halbjahresabschluss |
| 5 | Wirtschaftsbericht | 11 | Gesamtergebnisrechnung |
| 5 | Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage | 12 | Bilanz |
| 6 | Segmente | 13 | Kapitalflussrechnung |
| 6 | Mitarbeiter | 13 | Eigenkapitalveränderungsrechnung |
| 6 | Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren | 14 | Anhang |
| 7 | Gesellschaftliche Verantwortung | 18 | Bilanzeid |
| 7 | Risiko- und Chancenbericht | | |
| 8 | Prognosebericht | | |

Brief des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

nachdem wir im ersten Quartal 2013 unsere Umsatzerlöse noch um 7 % steigern konnten, haben diese im zweiten Quartal das Vorjahresniveau erreicht. Die Gründe für diese Entwicklung waren insbesondere Einmaleffekte des starken Vorjahresquartals sowie negative Währungseffekte, hauptsächlich aus der Entwicklung des japanischen Yens und des britischen Pfunds. Neben den Umsatzerlösen wurde auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich belastet. Dies resultiert aus der starken Abwertung der für uns relevanten Fremdwährungen – insbesondere im Juni – und den daraus folgenden negativen Auswirkungen aus der Bewertung unserer Fremdwährungsforderungen.

RATIONAL-Kunden sind nicht nur zufrieden, sondern begeistert. Das bestätigt die aktuelle, internationale Kundenzufriedenheitsbefragung des Marktforschungsinstituts TNS Infratest. Wir gehören zu den besten 5 % aller Unternehmen weltweit, für die TNS Infratest jemals eine entsprechende Studie durchgeführt hat. 83 % aller Kunden sind so zufrieden, dass sie unsere Produkte nicht nur sofort selbst wieder kaufen würden, sondern sie jederzeit an Kollegen weiterempfehlen. Nach der Meinung praktisch aller befragten Kunden bietet unser neues SelfCookingCenter® whiteefficiency® im Vergleich zu Wettbewerbsprodukten den mit Abstand höchsten Nutzen. Dieses Ergebnis bestätigt die Richtigkeit unserer Innovationsstrategie.

Wir verfügen aber nicht nur über begeisterte Kunden, sondern auch über ein hohes freies Weltmarktpotenzial. Vor diesem Hintergrund, aber auch unter Berücksichtigung der weiterhin bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten gehen wir für das Gesamtjahr 2013 von einem Umsatzwachstum von rund 5 % bei einem Ergebnis auf Vorjahresniveau aus.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Blaschke', written in a cursive style.

Dr. Günter Blaschke

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Stabile konjunkturelle Entwicklung erwartet

Das globale wirtschaftliche Umfeld zeigt sich auf dem bestehenden Niveau weitgehend stabil. Konjunkturober-ten erwarten für das Jahr 2013 nach wie vor ein globales Wachstum von rund 3 %. Die stärksten Steigerungsraten mit durchschnittlich 5 % weisen die Schwellenländer aus. Aber auch Nordamerika und Japan befinden sich mit Wachstumsraten von rund 2 % wieder auf Wachstumskurs. Europa entwickelt sich allerdings weiterhin am Rande der Rezession. (Quelle: Deutsche Bank, Juli 2013).

Das ifo Weltwirtschaftsklima, welches die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Situation und die Zukunftserwartungen von weltweiten Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kapitalmarkt repräsentiert, hat sich im zweiten Quartal leicht verbessert. Dies gilt für die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage, aber auch für die Zukunftserwartungen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3 % Umsatzplus im ersten Halbjahr – währungsbereinigt +5 %

In den ersten 6 Monaten erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 210,8 Mio. Euro (Vj. 204,4 Mio. Euro) und damit ein Wachstum von 3 %. Bereinigt um negative Währungseffekte – vor allem aus dem japanischen Yen und dem britischen Pfund – stieg unser Umsatz um 5 %.

Das zweite Quartal blieb mit einem Umsatzvolumen von 106,8 Mio. Euro leicht hinter dem Vorjahresquartal (Vj. 107,5 Mio. Euro) zurück, währungsbereinigt stiegen die Erlöse in diesem Zeitraum um 2 %.

Europa und Deutschland erreichten das Vorjahresniveau. Hier haben wir aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten seit 2010 unsere Vertriebskapazitäten nur vorsichtig ausgebaut und unser Wachstum überwiegend aus Effizienzsteigerungen generiert. Der in diesem Jahr wieder begonnene Ausbau der Vertriebskapazitäten sollte sich im zweiten Halbjahr positiv auswirken.

In Asien lag das zweite Quartal um 10 % unter Vorjahr. Dies lag vor allem an den negativen Währungseffekten sowie einem Basiseffekt resultierend aus großen Projektaufträgen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Aufgrund eines analogen Basiseffekts des Vorjahresquartals erreicht Amerika lediglich das Vorjahresniveau.

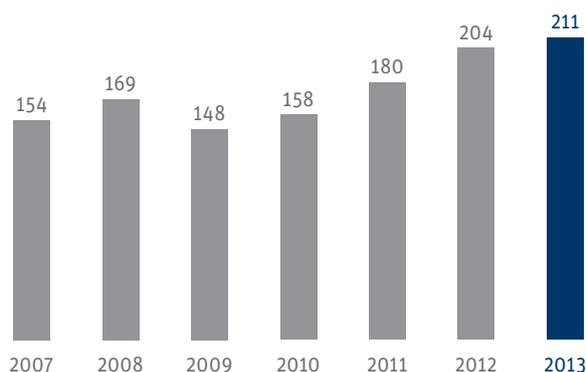
60 % Rohertragsmarge – 24 % EBIT-Marge

Im ersten Halbjahr 2013 konnten wir das Bruttoergebnis vom Umsatz proportional zu den Umsatzerlösen auf 126,4 Mio. Euro steigern (Vj. 121,7 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag mit 60 % auf unverändert hohem Niveau (Vj. 60 %).

Die Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Service sowie Allgemeine Verwaltung stiegen um 7 % auf 73,6 Mio. Euro (Vj. 69,0). Zudem haben die negativen Währungseffekte in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen das Ergebnis um 1,8 Mio. Euro belastet, wohingegen der Währungseinfluss im Vorjahr noch mit 1,1 Mio. Euro positiv zu Buche schlug. Dadurch erreichen wir ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 50,6 Mio. Euro (Vj. 53,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag bei 24 %, nach 26 % im Vorjahr. Bereinigt um die negativen Währungseinflüsse wuchs das EBIT um 3 % bei einer EBIT-Marge auf Vorjahresniveau.

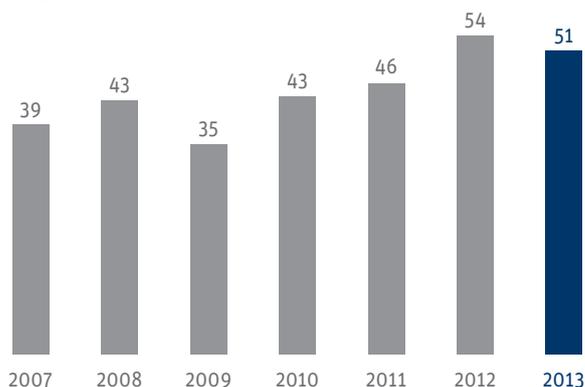
Umsatz im ersten Halbjahr

in Mio. EUR



EBIT im ersten Halbjahr

in Mio. EUR



71 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand

Zum Stichtag 30. Juni 2013 lag die Eigenkapitalquote mit 71 % auf hohem Niveau (Vj. 71 %). Die liquiden Mittel in Höhe von 132,3 Mio. Euro (Vj. 100,7 Mio. Euro) repräsentierten 45 % (Vj. 38 %) der Bilanzsumme. Die Veränderung dieser beiden Bilanzpositionen im Vergleich zum ersten Quartal resultiert aus der im Mai ausgeschütteten Dividende in Höhe von 64,8 Mio. Euro (5,70 Euro je Aktie).

Dem Unternehmen steht ausreichend Liquidität für die Eigenfinanzierung des Wachstums zur Verfügung. Zudem haben wir eine hohe Liquiditätsreserve als Risikovorsorge für unerwartete negative Entwicklungen aus den immer noch vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten.

Operativer Cashflow

Im ersten Halbjahr erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 37,2 Mio. Euro (Vj. 42,3 Mio. Euro). Dies entspricht in etwa dem Periodenüberschuss.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält unter anderem die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten sechs Monaten 6,0 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 2,0 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache ist der Bau des neuen Bürogebäudes und Trainingscenters in Landsberg, welches im April 2013 eröffnet wurde.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wurde durch die Dividendenausschüttung im Mai beeinflusst und beträgt -65,1 Mio. Euro.

Segmente**RATIONAL**

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® whiteefficiency® und des CombiMaster® Plus umfasst, konnte im ersten Halbjahr den Segmentumsatz um 3 % steigern. Das EBIT betrug 50,2 Mio. Euro (Vj. 52,9 Mio. Euro) und die EBIT-Marge lag bei 25 % (Vj. 27 %).

FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCookingCenter MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte im ersten Halbjahr 11,7 Mio. Euro (Vj. 11,9 Mio. Euro) und lag damit leicht unter Vorjahr. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Entwicklung im europäischen Markt, wo FRIMA den größten Anteil seiner Umsatzerlöse erzielt. Die im ersten Quartal strukturell und personell eingeleiteten Maßnahmen zeigen in Frankreich und Deutschland bereits positive Wirkung.

Mitarbeiter**Gezielter Ausbau der Vertriebskapazitäten**

Im ersten Halbjahr 2013 haben wir beim Personalaufbau den Schwerpunkt auf die Stärkung der Vertriebskapazitäten zur gezielten Erschließung der weltweiten freien Potenziale gesetzt. Insgesamt haben wir gruppenweit 49 neue Arbeitsplätze aufgebaut, davon mehr als die Hälfte im Vertrieb.

Zum Stichtag 30. Juni 2013 beschäftigten wir weltweit 1.312 Mitarbeiter, davon 768 in Deutschland.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**RATIONAL-Kunden sind begeistert**

RATIONAL-Kunden sind nicht nur zufrieden, sondern begeistert. Das bestätigt eine aktuelle Kundenzufriedenheitsbefragung des Marktforschungsinstituts TNS Infratest. Wir gehören zu den besten 5 % aller Unternehmen weltweit, für die TNS Infratest jemals eine entsprechende Studie durchgeführt hat. 83 % aller Kunden sind so zufrieden, dass sie unsere Produkte nicht nur sofort wieder kaufen würden, sondern sie jederzeit an Kollegen weiterempfehlen.

Nach der Meinung praktisch aller befragten Kunden bietet unser neues SelfCookingCenter® whiteefficiency® im Vergleich zu Wettbewerbsprodukten den mit Abstand höchsten Nutzen. Dieses Ergebnis bestätigt unsere Innovationsstrategie und spornt uns an, auch in Zukunft technologischer Vorreiter für den höchstmöglichen Kundennutzen zu sein.

Corporate Excellence Award 2013

Auch in diesem Jahr hat das Schweizer Beratungsunternehmen CEAMS in Zusammenarbeit mit den Universitäten Zürich und Eichstätt-Ingolstadt im Rahmen des Corporate Excellence Award 2013 eine Analyse der größten rund 1.500 börsennotierten Unternehmen Europas durchgeführt.

RATIONAL findet sich in der länderspezifischen Auswertung auf dem ersten Platz und konnte damit die Vorjahresplatzierung bestätigen. Ausschlaggebend für die erneute Spitzenplatzierung waren unter anderem das nachhaltig erfolgreiche Geschäftsmodell, die Konstanz im Vorstand und die solide Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von mehr als 70 Prozent.

Industriepreis 2013

Die RATIONAL AG wurde im Wettbewerb „Industriepreis 2013“ mit dem Prädikat „Best of 2013“ in der Kategorie „Produktionstechnik & Maschinenbau“ ausgezeichnet. Das Unternehmen zählt damit zur Spitzengruppe der mehr als 1.200 eingereichten Bewerbungen.

Der Huber Verlag für Neue Medien prämiert mit dem „Industriepreis“ Unternehmen mit einem besonders hohen technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen oder gesellschaftlichen Nutzen. Die Gewinner zeichnen sich dadurch aus, dass sie Bestehendes weiterentwickelt oder noch nie dagewesene Wege beschritten und mit weltweit einzigartigen Lösungen ihren Industriezweig revolutioniert haben. Und dies immer unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und menschlich bedeutsamer Aspekte. Mit dem SelfCookingCenter® whiteefficiency® wurde RATIONAL in die Industrie-Bestenliste aufgenommen.

RATIONAL unter „BAYERNS BEST 50“

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes in der Münchener Residenz erhielt die RATIONAL AG am 27. Juni 2013 die Auszeichnung BAYERNS BEST 50.

Die Auszeichnung BAYERNS BEST 50 würdigt Unternehmen, die neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren und konsequent verfolgen und so einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Sie ehrt besonders wachstumsstarke mittelständische Unternehmen, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Ein weiteres wichtiges Bewertungskriterium ist die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung als zentrale Stellschraube für Wachstum und nachhaltigen Erfolg.

Gesellschaftliche Verantwortung**RATIONAL ist Mitglied des „Verein Deutsches Netzwerk Schulverpflegung e.V.“**

Gesundes und hochwertiges Essen ist die Voraussetzung für körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Der Wunsch nach gesundem Essen besteht in allen Bereichen der Außer-Haus Verpflegung. Hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan. Dank der modernen Gerätetechnik kann heute in jeder Einrichtung hohe Speisenqualität angeboten werden. Bei der Schulverpflegung steckt diese Entwicklung dagegen noch in den Kinderschuhen.

Der Erfolg des Verpflegungsangebotes an Schulen hängt maßgeblich davon ab, ob gesunde und kindgerechte Gerichte mit viel Geschmack zu einem vernünftigen Preis angeboten werden können. Der Schlüssel dazu liegt im Einsatz eines multifunktionalen Gerätes, wie dem SelfCookingCenter® whiteefficiency®. Die unterschiedlichsten Speisen werden hier im idealen Klima und damit besonders schonend gegart. Dadurch bleiben der Geschmack und die Konsistenz, die Vitamine und die Farben von Gemüse, Fleisch, Fisch, Geflügel oder auch Beilagen perfekt erhalten.

Der Verein Deutsches Netzwerk Schulverpflegung e.V. (DNSV) setzt sich für die Verbesserung der Qualität in der Schulverpflegung ein. In enger Kooperation zwischen Praxis und Theorie macht er es sich zur Aufgabe alle Beteiligten, wie Schulträger, Lehrer, Behörden, Caterer, Eltern und die Politik unter einem Dach zu vereinen, um sich an den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen der Schulverpflegung in Deutschland zu orientieren.

Als Partner aus der Industrie und Mitglied des Vereins leistet auch RATIONAL einen Beitrag. Unsere Küchenchefs beraten und unterstützen die Betreiber von Schulküchen in bundesweiten Aktionen mit ihrer Expertise und langjährigen Erfahrung. Nur mit gemeinsamem Engagement gelingt es, das Thema gesunde Ernährung in Schulen noch stärker in das Bewusstsein aller Beteiligten zu rücken und die optimale Umsetzung in der Praxis zu gewährleisten.

Risiko- und Chancenbericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen bestmöglich unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Prognosebericht

Unsere Kunden sind hochzufrieden mit unseren wettbewerbsüberlegenen Produkten, welche gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten aufgrund der hohen Effizienz und Einsparpotenziale attraktiv sind. In Verbindung mit dem großen weltweiten Marktpotenzial und den soliden finanzwirtschaftlichen Grundlagen sind dies beste Voraussetzungen dafür, dass wir unseren erfolgreichen Wachstumspfad der vergangenen Jahre weiter fortsetzen können. Zudem dürfte sich auch der bereits begonnene, gezielte Aufbau zusätzlicher Vertriebskapazitäten positiv auswirken.

Vor diesem Hintergrund, aber auch unter Berücksichtigung der weiterhin bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, gehen wir für das Gesamtjahr 2013 von einem Umsatzwachstum von rund 5 % bei einem EBIT auf Vorjahresniveau aus.

Landsberg am Lech, den 2. August 2013

RATIONAL AG
Der Vorstand

Die RATIONAL-Aktie

Volatile Kursentwicklung

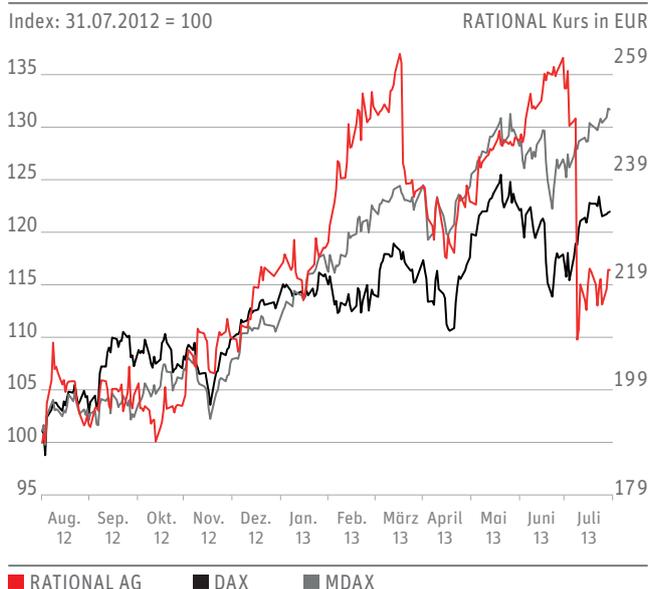
Nach einem Rückgang zu Beginn des zweiten Quartals auf 221 Euro stieg der Aktienkurs anschließend nahezu auf das vorherige Rekordniveau und erreichte zum Quartalsende 257 Euro.

Im Anschluss an die Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung am 10. Juli mit reduzierter Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2013 ging der Kurs deutlich zurück und schloss am Veröffentlichungstag um 17 % niedriger bei 206 Euro.

Bis zum 31. Juli 2013 zeigte sich die Aktie mit einem Schlusskurs von 219 Euro wieder leicht erholt. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 2,5 Mrd. Euro.

Auf Sicht von 12 Monaten beträgt der Kursanstieg damit 18 %. Zusammen mit der Dividendenausschüttung von 5,70 Euro je Aktie im Mai beträgt die Gesamtrendite 20 % (DAX +22 %, MDAX +33 %).

Kursverlauf der RATIONAL Aktie in den letzten 12 Monaten



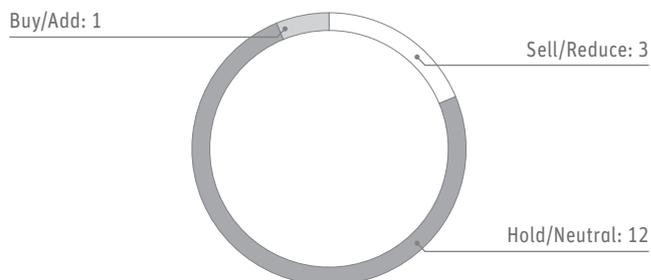
Analysteneinschätzungen

Mit dem Bankhaus Metzler hat seit der Veröffentlichung des letzten Berichts ein weiteres Analysehaus die Coverage aufgenommen.

Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres publizierten 11 Institute detaillierte Analysen mit Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Aktuell sind es 16. Dies ist ein Zeichen für das zunehmende Interesse von Investoren an ertragsstarken Unternehmen mit einem erprobten Geschäftsmodell und guten Zukunftsperspektiven. Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb die Aktie zu halten.

Die Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger stets aktuell unter www.rational-online.com im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

Analysteneinschätzungen



Stand: 31. Juli 2013

Die RATIONAL-Aktie – ein ertragsstarker Wachstumswert

Der deutliche Kursanstieg der RATIONAL-Aktie seit dem Börsengang ist ein Spiegelbild der langfristig orientierten, profitablen Wachstumsstrategie des Unternehmens und der guten Geschäftsentwicklung der letzten Jahre.

Der Aktienkurs ist seit dem Börsengang im Durchschnitt um 18 % pro Jahr gestiegen und hat sich damit seitdem mehr als verneunfacht. Unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden fällt die Rendite sogar noch höher aus. So konnten Aktionäre per 31. Juli 2013 bei jährlicher Reinvestition der Dividenden seit dem Börsengang einen Wertzuwachs ihrer Anlage von mehr als 1.300 % erzielen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 22 %.

Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 31. Juli 2013

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Börsengang
RATIONAL AG (Kursentwicklung)	+0%	+18%	+78%	+89%	+851%
RATIONAL AG (incl. Dividenden) ¹⁾	+3%	+20%	+98%	+118%	+1.306%
DAX 30	+9%	+22%	+35%	+28%	+4%
MDAX	+20%	+33%	+72%	+73%	+236%

¹⁾ Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni

Angaben in TEUR	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
Umsatzerlöse	106.842	107.516	210.831	204.439
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-42.470	-43.391	-84.384	-82.742
Bruttoergebnis vom Umsatz	64.372	64.125	126.447	121.697
Vertriebs- und Servicekosten	-27.394	-26.417	-55.689	-53.290
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.936	-3.263	-7.798	-6.539
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.991	-4.780	-10.157	-9.170
Sonstige betriebliche Erträge	633	2.192	2.202	3.468
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.820	-1.072	-4.448	-2.512
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	25.864	30.785	50.557	53.654
Zinsen und ähnliche Erträge	106	179	237	479
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-249	-231	-490	-460
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	25.721	30.733	50.304	53.673
Ertragsteuern	-6.165	-7.065	-12.062	-12.786
Periodenüberschuss	19.556	23.668	38.242	40.887
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-280	329	-512	182
Sonstiges Ergebnis	-280	329	-512	182
Gesamtergebnis	19.276	23.997	37.730	41.069
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	1,72	2,08	3,36	3,60

Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	63.723	59.638	61.319
Immaterielle Vermögenswerte	1.679	1.485	1.532
Sachanlagen	56.918	52.947	54.629
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	333	385	355
Latente Steuererstattungsansprüche	4.793	4.821	4.803
Kurzfristige Vermögenswerte	233.511	202.431	264.873
Vorräte	26.886	25.561	26.364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.751	69.279	65.941
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.537	6.914	6.148
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	55.000	15.000	80.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.337	85.677	86.420
Bilanzsumme	297.234	262.069	326.192

Passiva

Angaben in TEUR	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Eigenkapital	210.314	185.449	237.393
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	172.992	147.161	199.559
Übriges Eigenkapital	-2.106	-1.140	-1.594
Langfristige Schulden	25.414	23.746	25.453
Pensionsrückstellungen	770	656	795
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.357	2.050	2.187
Langfristige Darlehen	22.287	21.040	22.471
Kurzfristige Schulden	61.506	52.874	63.346
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	5.510	3.371	7.772
Kurzfristige Rückstellungen	28.325	24.502	23.680
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	3.200	1.949	2.817
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.616	10.471	10.468
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.855	12.581	18.609
Schulden	86.920	76.620	88.799
Bilanzsumme	297.234	262.069	326.192

Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.304	53.673
Cashflow aus operativer Tätigkeit	37.164	42.260
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	25.000	35.400
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-5.687	-3.427
Cashflow aus Investitionstätigkeit	19.313	31.973
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-65.100	-59.002
Nettoab-/zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.623	15.231
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	-460	78
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-9.083	15.309
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	86.420	70.368
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	77.337	85.677

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand am 01.01.2012	11.370	28.058	168.809	-1.322	206.915
Dividende	-	-	-62.535	-	-
Gesamtergebnis	-	-	40.887	182	41.069
Stand am 30.06.2012	11.370	28.058	147.161	-1.140	185.449
Stand am 01.01.2013	11.370	28.058	199.559	-1.594	237.393
Dividende	-	-	-64.809	-	-
Gesamtergebnis	-	-	38.242	-512	37.730
Stand am 30.06.2013	11.370	28.058	172.992	-2.106	210.314

Anhang

Umsatzerlöse nach Regionen¹⁾

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2013	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	1. Halbjahr 2012	Anteil in %
Deutschland	27.018	13	-2	27.571	14
Europa (ohne Deutschland)	106.315	50	2	103.983	51
Amerika	35.579	17	3	34.510	17
Asien	30.766	15	5	29.279	14
Übrige Welt ²⁾	11.153	5	23	9.096	4
Gesamt	210.831	100	3	204.439	100

¹⁾ Sitz des Kunden

²⁾ Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Geschäftssegmente

1. Halbjahr 2013

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	200.111	10.732	210.843	-12	210.831
Innenumsätze	929	970	1.899	-1.899	-
Segmentumsätze	201.040	11.702	212.742	-1.911	210.831
Segmentergebnis	50.202	424	50.626	-69	50.557
Finanzergebnis	-	-	-	-	-253
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	50.304

1. Halbjahr 2012

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	193.480	10.959	204.439	-	204.439
Innenumsätze	792	916	1.708	-1.708	-
Segmentumsätze	194.272	11.875	206.147	-1.708	204.439
Segmentergebnis	52.900	791	53.691	-37	53.654
Finanzergebnis	-	-	-	-	19
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	53.673

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung. Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die für RATIONAL relevant sind und nicht vorher freiwillig angewendet wurden:

Durch die Umsetzung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses“ erfolgt eine Untergliederung des sonstigen Ergebnisses in Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können und in solche, die im sonstigen Ergebnis verbleiben. Die Änderungen zu IAS 1 sind verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Juli 2012 beginnen.

Die mit der Neufassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ verbundenen Änderungen betreffen RATIONAL hinsichtlich der Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis. Diese müssen nun unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Das bisherige Wahlrecht zwischen einer Erfassung im Gewinn und Verlust, einer Erfassung im sonstigen Ergebnis oder einer zeitverzögerten Erfassung nach der Korridormethode wurde abgeschafft. Bisher erfasste RATIONAL versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort erfolgswirksam in den Verwaltungs- und Vertriebskosten. Die Änderungen zu IAS 19 sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2013 beginnen. Der geänderte Standard sieht eine retrospektive Anwendung vor. Aufgrund der Unwesentlichkeit der anzupassenden Beträge wendet RATIONAL die Änderung nur prospektiv an.

Mit Inkrafttreten des IFRS 13 „Bewertung des beizulegenden Zeitwerts“ werden die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts und die entsprechenden Anhangangaben in einem Standard zusammengefasst. RATIONAL betrifft dieser Standard insbesondere bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten und bei den erweiterten Anhangangaben. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird nun bei finanziellen Vermögenswerten das Ausfallrisiko des Kontrahenten bzw. bei finanziellen Verbindlichkeiten das eigene Ausfallrisiko zusätzlich berücksichtigt. Dazu verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. die Fair-Value-Market-Zinskurve für Unternehmen mit vergleichbarem Rating für das eigene Ausfallrisiko. Der IFRS 13 ist verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2013 beginnen.

Des Weiteren traten folgende neue oder geänderte Standards mit Beginn des Geschäftsjahres in Kraft, die keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss haben:

- > IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS: Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fester Anwendungszeitpunkte für erstmalige Anwender“
- > IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS: Darlehen der öffentlichen Hand“
- > IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“
- > IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- > IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“
- > Improvements to IFRS 2009 – 2011

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2013 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften. Die Veränderung gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 resultiert aus der Gründung einer Vertriebsgesellschaft in Indien im ersten Quartal 2013. Die Eintragung in das Handelsregister sowie die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 17.500 Tsd. INR (rund 252 Tsd. Euro) erfolgte im März 2013. Gegenüber dem 30. Juni 2012 wurde der Konsolidierungskreis um eine inländische und zwei ausländische Tochtergesellschaften erweitert. Neben der Vertriebsgesellschaft in Indien wurde im November 2012 eine Vertriebsgesellschaft in Mexiko gegründet. In Deutschland wurde die RATIONAL Montage GmbH mit Sitz in Landsberg am Lech im September 2012 gegründet.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem Fair Value angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair-Value-Hierarchie	Buchwert 30.06.2013	Fair Value 30.06.2013	Buchwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67.751	67.751	65.941	65.941
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
sonstige kurzfristige Vermögenswerte		151	151	233	233
sonstige langfristige Vermögenswerte		333	329	355	352
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	158	158	60	60
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		55.000	54.954	80.000	80.048
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		77.337	77.337	86.420	86.420
Finanzanlagen		0	0	0	0
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.616	11.616	10.468	10.468
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.206	1.206	6.683	6.683
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	8	8	89	89
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.487	27.608	25.288	27.789

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden diese zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des Fair Values der Derivate werden die stichtagsbezogenen Bewertungen der jeweiligen Kontrahenten-Bank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. die Fair-Value-Market-Zinskurve für Unternehmen mit vergleichbarem Rating für das eigene Ausfallrisiko. Die Effekte aus der Berücksichtigung der Ausfallrisiken haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des Fair Values der Derivate.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse mit Kunden in der Türkei werden seit diesem Jahr nicht mehr der Region „Übrige Welt“, sondern der Region „Europa“ zugeordnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 1.698 Tsd. Euro (Vj. 2.705 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 3.450 Tsd. Euro (Vj. 1.593 Tsd. Euro).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.620 Tsd. Euro zur Finanzierung von Investitionen in den Maschinenpark aufgenommen.

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2013 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

Bilanzeid

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 02. August 2013

RATIONAL AG

Der Vorstand



Dr. Günter Blaschke
Vorstandsvorsitzender



Erich Baumgärtner
Vorstand kaufmännischer Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer Bereich



Reinhard Banasch
Vorstand Vertrieb und Marketing



Dr. Peter Stadelmann
Vorstand Personal



RATIONAL AG
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0
Fax +49 (0)8191-327-272
www.rational-online.com